



An drei Wochenenden werden 21 Jugendliche im JUZ Nordstemmen zu Jugendleitern ausgebildet.

FOTO: OELKERS

Der erste Schritt

Jugendleiter-Ausbildung im JUZ Nordstemmen

VON ANN-CATHRIN OELKERS

Nordstemmen – 21 Jugendliche haben im Nordstemmer Jugendzentrum ihre Juleica-Ausbildung begonnen. Die Teenager im Alter zwischen 15 und 18 Jahren zeigen damit, wie wichtig ihnen ehrenamtliches Engagement und Jugendarbeit sind.

Die Ausbildung zum Jugendgruppenleiter ist dazu der erste Schritt. Am Rande einer Übung, in der sich die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer kennenlernen, nimmt sich Jugendpfleger Holger Bartholl einen Moment Zeit für ein Gespräch.

Er erzählt, dass sich viele der Jugendlichen einen Beruf im Bereich Jugendarbeit vorstellen können. Aber auch für die, die einen anderen Berufsweg einschlagen möchten, gilt: „Im Bewerbungsprozess ist die Juleica-Ausbildung ein Plus.“

An drei Wochenenden geht es zunächst um jede Menge Theorie. Dabei lernen die Jugendlichen, wie man eine Gruppe leitet. Auch Spieltheorie, etwa die Theorie und Praxis des Live-Rollenspiels für Kinder, steht auf dem Ausbildungsprogramm. Es geht um Gruppen- und Kooperationsspiele wie um die Frage, wie

man eine Gruppe zum Spielen animiert.

Weitere wichtige Themen, die das JUZ-Team mit den Juleicas erarbeitet, sind Gruppendynamik und Kommunikation. Auch rechtliche Fragen, Jugendschutz und Jugendschutz klammert die Ausbildung nicht aus. Bis die Jugendlichen ihre Jugendleiter-Card (Juleica), den bundesweit einheitlichen Ausweis für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit, als Qualifikationsnachweis in den Händen halten, müssen sie neben dem theoretischen auch einen praktischen Teil absolvieren. Das ist beispielsweise im

„Barntanien“, der Ferienbetreuung in Form eines einwöchigen Live-Rollenspiels, möglich oder bei Aktionen im Rahmen des Ferienpasses.

Spaß kommt bei alledem nicht zu kurz. Einen ersten Vorgeschmack bietet die fröhliche Kennenlernrunde. Jeder hat eine Karte bekommen und fünf charakteristische Dinge notiert. Kaffee-Junkie, Tennisspieler, Surfen, Party-machen, Zocken – munter wird geraten, auf wen diese Beschreibungen zutreffen. Die Gruppe war mit Feuer-eifer dabei, es wurde viel gelacht.

ZEUGENAURFUF

Zigarettenautomat aufgehebelt

Nordstemmen – Vermutlich in der Nacht von Donnerstag auf Freitag zwischen 22.30 und 3.30 Uhr haben unbekannte Personen mit einem Schneidwerkzeug den Verschlussriegel an einem Zigarettenautomaten aufgetrennt und diesen aufgehebelt. Sie entwendeten Zigarettenschachteln und Bargeld im Wert von

circa 500 Euro. Die Schadenshöhe am Automaten wird von der geschädigten Firma auf etwa 1 000 Euro geschätzt. Wer sachdienliche Hinweise auf die unbekanntenen Personen oder von ihnen genutzte Fahrzeuge geben kann, sollte sich bei der Polizei Sarstedt unter der Telefonnummer 05066/9850 melden.

Sachbeschädigung an geparktem Auto

Nordstemmen – Im Zeitraum zwischen 9.30 und 10.30 Uhr am Freitag ist es auf dem Parkplatz des Netto-Marktes an der Hauptstraße zu einer Sachbeschädigung an einem Auto gekommen. Während sich die Fahrzeugeigentümerin in dem Supermarkt be-

fund, wurde die Heckscheibe ihres weißen Autos – einem Skoda Citigo – beschädigt. Zeuginnen beziehungsweise Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, sollten sich unter der Telefonnummer 05066/9850 bei der Polizei Sarstedt melden.

Katalysator entwendet

Nordstemmen – Unbekannte Personen haben zwischen Freitag, 10. Februar, 19 Uhr, und Dienstag, 14. Februar, 9 Uhr, einen in einem Auto der Marke „Volkswagen“ verbauten Katalysator entwen-

det. Der Lupo parkte in der Einfahrt eines Einfamilienhauses an der Königsberger Straße. Hinweise nimmt die Polizei Sarstedt unter der Telefonnummer 05066/9850 entgegen.

Gelungenes SoVD-Beisammensein

Schlachteessen findet großen Zuspruch

Burgstemmen – Bereits einige Zeit vor Beginn des Schlachteessens des Burgstemmer SoVD-Ortsverbandes hatten einige Vorstandsmitglieder die Wurstplatten liebevoll hergerichtet, während die anderen Ehrenamtlichen die Sitzgele-

genheiten und Tische für die Gäste vorbereiteten. Nach Eintreffen aller Teilnehmer wurden diese vom Vorsitzenden Hans-Walter Machel begrüßt, der noch dazu eine geplante Fahrt des SoVD-Ortsverbandes nach Thüringen vorstellte. Da-

nach ließen sich die Gäste das Essen schmecken. Die Stimmung sei ausgezeichnet gewesen, wie die Organisatoren mitteilen. Lange noch blieben die Gäste beisammen, bevor die Helfer mit dem Aufräumen begannen.



Gute Stimmung beim SoVD-Schlachteessen: Lange bleiben die Gäste beisammen, um sich auszutauschen.

Höhepunkt: Versteigerungen

Bürgermahl der Rössinger Bürgerstiftung im ausgebuchten neuen Gasthaus

Rössing – Im neuen Gasthaus „Alt Rössing“ am Schlosspark fand jetzt das fünfte Bürgermahl der Bürgerstiftung Rössing statt. Es war restlos ausgebucht. Vorsitzender Dr. Udo Noack begrüßte fast 70 Stifter sowie Ehrengäste wie Bürgermeisterin Nicole Dombrowski und Rössings Ortsbürgermeister Wolfgang Scholz. Nach seinem Rückblick über 15 Jahre erfolgreiche Stiftungsarbeit betonte der Vorsitzende die bürgernahe Zusammenarbeit mit Rössinger Vereinen und dem Ortsrat. „Viele gemeinsame Projekte von Bürgern für Bürger prägen die Gemeinschaft im Ort. Das soziale Engagement sowie die Transparenz haben die Bürgerstiftung Rössing zu einer festen Größe werden lassen“, resümierte Dr. Udo Noack: „Mit mehr als 125 Stifterinnen und Stiftern fühlen wir uns im Ort sehr gut aufgestellt.“ Weitere fünf neue Stiftungen kamen an dem Abend sogar noch hinzu. Als Gastredner referierte der Han-



Große Freude über die erfolgreiche Ersteigerung (von rechts): Levin Keller, Klaus Berg, Marco Jan Manke und Gunnar Wolpert. Es fehlt auf dem Bild Jens Pape.

noveraner und Historiker Professor Dr. Carl-Hans Hauptmeyer kurzweilig und humorvoll über die Bedeutung Rössings im Spannungsfeld zwischen Welfen und Bistum. Die angekündigten Versteigerungen waren der Höhepunkt des Abends. Das von Tischler Gebhard Salland selbst angefertigte Messer mit Damaszener-Klinge wurde von Levin Keller ersteigert. Die kunstvoll gestaltete Feuerschale von Dennis Kantack fand in Klaus Berg den stolzen Besitzer. Und den vom Luftfahrtjournalisten Philipp Prinzing spendierten einstündigen Rundflug in seiner Cessna ersteigerten Jens Pape und Marco Jan Manke. Der Erlös des Abends kommt sozialen Projekten im Ort zugute. Zwischen den Versteigerungen bot Carl-Hans Hauptmeyer sein musikalisches Können mit Chansons und einem Augenzwinkern auf. Ein sehr gelungenes Bürgermahl, das in zwei Jahren seine Fortsetzung finden wird.

LEINE-DEISTER-ZEITUNG
 Gronauer Zeitung / Elzer Zeitung
 unabhängig – nicht parteigebunden

Impressum

Herausgeber und Verlag: F. Wolff & Sohn KG, 31028 Gronau (Leine), Junkerstraße 13, Postfach 1254, 31022 Gronau, Tel. 0 51 82 / 92 19-0, Fax 0 51 82 / 92 19-25, www.leinetal24.de

Verlagsleitung: Christopher Härtel

Redaktionsleitung: Larissa Zimmer (verantwortlich für Lokales) ldz-redaktion@leinetal24.de

Politik (Mantelteil): Martin Krüger (verantwortlich)

Anzeigen: Wolfgang Härtel (verantwortlich) ldz-anzeigen@leinetal24.de

Druck: Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG, Hanns-Hörbiger-Str. 6, 29664 Walsrode

Vertrieb: VSL Vertriebs-Service-Leinetal, Junkerstraße 13, 31028 Gronau, Tel. 05182-9219-20, Fax 05182-9219-55, E-Mail: vertrieb@leinetal24.de

Amthliches Mitteilungsblatt der Stadt Gronau (Leine), Flecken Eime und der Einheitsgemeinde Elze; erscheint regelmäßig mit rtv-Beilage.

Erscheinungsweise werktäglich morgens. Bezugspreis monatlich durch Zusteller € 39,40 einschl. Zustellgebühr und MwSt. Abbestellungen können nur schriftlich mit einer Frist von einem Monat erfolgen. Einzelverkauf: Montag bis Freitag je € 1,90, Sonnabend € 2,20.

Alle Veröffentlichungen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Streik oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gegebenenfalls zu kürzen.